

## Eine kurze Chronik von pro familia in Nürnberg

### pro familia Nürnberg – ein Kind der 70iger Jahre

Mai 1972: Gründung der ersten Beratungsstelle mit dem Namen pro familia in Nürnberg auf Initiative des Jugendamtes Nürnberg. Das Angebot besteht in wöchentlich zweimal zwei Stunden Beratung in den Räumen der Mütterberatungsstelle/Insel Schütt.

1974 – 1978: Die Beratungstunden pro Woche werden schrittweise ausgedehnt. So wird zunächst in den Räumen der Mütterberatungsstelle in Langwasser beraten, später auch in der "Obdachlosensiedlung" Schafhof und in den Räumen der Mütterberatungsstelle in Eibach.



### Vereinsgründung und die 80iger



1981 - 1990: Gründung des Ortsverbands pro familia Nürnberg e.V. Der Ortsverband sieht seine erste Aufgabe in der Öffentlichkeitsarbeit. 1982 wird eine fünfte Beratungsstelle in Gostenhof eröffnet. Der Ortsverein übernimmt die Trägerschaft der Beratungsstellen.

1985: Eröffnung der zentralen Beratungsstelle in der Äusseren Cramer-Klett-Straße, die die Sprechstunden in Eibach, Gostenhof und auf der Insel Schütt ablöst. Die Beratungstunden in Langwasser und Schafhof bleiben erhalten.

Eine Sozialpädagogin und eine Ärztin sind neben sieben Honorarkräften angestellt. Arbeitsschwerpunkt ist neben der medizinischen Versorgung mit Verhütungsmitteln die psychosoziale Beratung im Schwangerschaftskonflikt. Der Bereich Sexualpädagogik wird aufgebaut, besonders nachdem ab Ende der 80iger Jahre das Thema AIDS aufkommt. Außerdem setzt sich pro familia für die Einrichtung eines Ambulatoriums in Nürnberg zum Schwangerschaftsabbruch ein.

### Die 90iger

1992 – 1995: Erstmaliger Antrag auf staatliche Anerkennung als Ehe- und Familienberatungsstelle. 1995 wird die Beratungsstelle anerkannt. Weiterhin Antrag auf staatliche Anerkennung als Schwangerenberatungsstelle, die ebenfalls anerkannt wird. Das Beratungsangebot zu den Themen Kinderwunschbehandlung und Pränatale Diagnostik wird durch eine Ärztin ausgebaut. 1995 feiert pro familia „10 Jahre zentrale Beratungsstelle“ mit einer "Erotischen Nacht"





1996 – 1999: Ein Fortbildungsprogramm für pädagogisches Fachpersonal wird aufgebaut.

Mit dem neuen bayerischen Schwangerenberatungsgesetz bekommt pro familia staatliche Förderung. Neu ist damit die Verpflichtung, ab sofort Anträge für die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" zu bearbeiten. Mittlerweile teilen sich 5 Personen 2,5 Stellen für Beratung und Veranstaltungen. 2 Verwaltungskräfte mit Teilzeitstellen verstärken das Team. Nach Rückgang der Nachfrage in den Außenstellen werden diese 1999 geschlossen. Die freiwerdenden Kapazitäten werden bei sexualpädagogischen Veranstaltungen mit Eltern und Jugendlichen dringend benötigt.



## Das neue Jahrhundert

2000 - 2002: In der Schwangerenberatung wird eine weitere Fachstelle bezuschusst. Eine Honorarkraft aus der Fortbildungsarbeit für die Behindertenhilfe erweitert das Team.

Die Ehe- und Familienberatung ist nach wie vor mit einer halben Fachstelle besetzt. Ab 2002 arbeiten 6 SozialpädagogInnen, drei Verwaltungskräfte und eine Ärztin bei pro familia.



Neues Personal und mehr Arbeit braucht mehr Raum, daher zieht die Beratungsstelle in die Tafelfeldstraße 13 in die Südstadt um. pro familia feiert außerdem 2002 „30 Jahre pro familia in Nürnberg“.



2003 – 2007: Die Beratungsstelle hat sich fest in der Südstadt etabliert. Es steigen auch die Anfragen von Menschen aus anderen Kulturräumen. "Sexualpädagogische Jungenarbeit" steht ab 2005 im Fokus. Nach der erfolgreichen Umsetzung von "Jungs unterwegs... auf dem Weg zu sich selbst", gefördert über die Aktion Mensch "5000xZukunft", wird Anfang 2007 eine weitere sexualpädagogische 0,5 Fachstelle eingerichtet.

Es wird in Kooperation mit AAU (Ausbildungsring ausländischer Unternehmen) ein Ausbildungsplatz zur Kauffrau für Bürokommunikation eingerichtet, der ausschließlich von Frauen mit Migrationshintergrund besetzt wird.

Von 2003 - 2010 ist pro familia eine Beratungsstelle im Modellprojekt „Psychosoziale Beratung bei Pränataler Diagnostik“, die die Zusammenarbeit mit ÄrztInnen verstärken soll und Frauen/Paaren ein niedrigschwelliges Angebot zur Beratung eröffnet.

## 2011 - 2012

Nach Auslaufen des Vergleiches zwischen der Staatsregierung und pro familia wird die Schwangerenberatungsstelle um 0,5 Fachkraftstellen gekürzt, wobei wir nach Verhandlung mit der Regierung wieder um 30 Wochenstunden aufstocken konnten.

Im Jahr 2012 feiern wir unser 40jähriges Jubiläum unter dem Motto „mittendrin seit 40 Jahren“.

